Ausg. 03-2018

Rot-Weiß-Journal

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

Vereinszeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Abschiedsauftrag: Ärgern

SGB Abteilung Fußball

Gegründet:	1909	
Mitglieder:	ca. 455	
Sportgelände:	Sportplatz Am Wald, Gumbinnenerstraße	
Clubhaus:	Sportlerheim Sportplatz Am Wald	
1. Vorsitzender:	Oliver Gust	Telefon: 0177 / 2124621
2. Vorsitzender:	Andreas Trostmann	Telefon: 0171 / 6950626
2. Vorsitzender:	Joachim Jüriens	Telefon: 06181 / 71120
2. Vorsitzender:	Steffen Henkel	Telefon: 0172 / 6006589
1. Schriftführer:	Volkmar Höhne	Telefon: 0172 / 2545066
1. Kassiererin:	Rita Weber	Telefon: 0151 / 70535215
2. Kassierer:	Volker Kalix	Telefon: 06187 / 2004947
1. Jugendleiter:	Helge Schröder	Telefon: 06181 / 72225
2. Jugendleiter:	Tobias Müller	Telefon: 0157 / 55671277

Mannschaften der Saison 2017/2018

1. Mannschaft:	Verbandsliga Süd Hessen	
2. Mannschaft:	Kreisoberliga Hanau	
A-Jugend:	Verbandsliga Süd	
B-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
C-Jugend:	Gruppenliga Frankfurt	
Alte Herren:	Freundschaftsspiele	
Kontaktperson:	Martin Mönninger	Telefon: 0171 / 3382959

Die SGB Abteilung Fußball ist auch im Internet vertreten unter

www.sg-bruchkoebel.de

mit vielen Informationen über Mannschaften und Vereinsveranstaltungen.

Der Gegner der 1. Mannschaft heißt

Usinger TSG

Direkter Vergleich mit Usingen seit 10.08.2001:
2 Siege, 2 Unentschieden, 7 Niederlagen, 15:26 Tore

30. Spieltag, 27.4.-1.5.		
FV Bad Vilbel	–	TSV Vatanspor HG
Rot-Weiß Frankfurt II	–	FC 07 Bensheim
Eintr. Wald-Michelbach	–	TS Ober-Roden
Vikt. Urberach	–	Viktoria Nidda
Germ. Ober-Roden	–	FC Alsbach
Rot-Weiß Darmstadt	–	SC 1960 Hanau
SG Bruchköbel	–	Usinger TSG
1. Hanauer FC 93	–	Sandzak Frankfurt
Vikt. Urberach	–	FV Bad Vilbel

Markisen-Jalousien
Sonnenschutz
Michael Bätz
Erlenweg 5
63486 Bruchköbel
Tel. ab 16 Uhr
0 61 81 / 7 85 34
Mobil 0178 / 8 10 66 14
Wir spenden Schatten
für jeden Bedarf

OPTIKER DANKERT OHG
Innerer Ring 1 (Geschäftszentrum)
63486 Bruchköbel, Telefon: 0 61 81 / 7 52 46
Innerer Ring 2, Telefon: 0 61 81 / 7 67 81
„Zugabe! ... Zugabe!"
Jetzt auch
Kontaktlinsen

Der Gegner der 2. Mannschaft heißt

TSV 1860 Hanau

Direkter Vergleich mit Hanau seit 09.02.2002:
8 Siege, 5 Unentschieden, 12 Niederlagen, 55:71 Tore

30. Spieltag, 29.4.		
SG Bruchköbel II	–	TSV 1860 Hanau
Hilalspor Hanau	–	KEWA Wachenbuchen
Germania Dörnigheim	–	Safakspor Hanau
Eintr. Spfr. Windecken	–	Spvgg. Langenselbold
VfB Großauheim	–	SV Kilianstädten
Germ. Niederrodenbach	–	Spvgg. Roßdorf
Hilalspor Hanau	–	VfR Kesselstadt
Eintr. Oberissigheim	–	TSV Niederissigheim
Spvgg. Hüttengesäß	–	Eintr. Oberrodenbach

Ihr Lieferant für Wohnkeramik
ROSENBERGER
FLIESENFACHGESCHÄFT
Blochbachstraße 35
Gewerbegebiet
63486 Bruchköbel-Roßdorf
Telefon 06181/79640
Telefax 06181/740657

Ansprechpartner:

Uwe Altner: 06181-74838

Edgar Betz: 06181-72794

Liebe Sportfreunde,

zur Tagesfahrt nach **Rüdesheim und Umgebung** laden wir recht herzlich ein.

Treffpunkt: Samstag, 08. September 2018 um 8.30 Uhr am Fußballplatz

Ablauf:

08.45 Uhr Abfahrt Richtung Rüdesheim

10.30 Uhr Halt zum Frühstück mit belegten Brötchen, Kaffee usw. am Niederwald Denkmal

11.30 Uhr Fahrt nach Oestrich Winkel zur kleinen Weinprobe mit Kellerführung im Weingut Bickelmaier

14.00 Uhr Fahrt nach Rüdesheim zur Burgenfahrt:
Schiffsrundfahrt 14.45 – 16.25 Uhr (Anlegestelle Bingen Rüdesheimer)

17.30 Uhr Busfahrt nach Eltville

18.00 Uhr Abendessen im Landgasthof Klostermühle in Kiedrich

20.30 Uhr geplante Abfahrt nach Bruchköbel – Ankunft ca. 22.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Kosten pro Person 30 €. In diesem Betrag und der Zuzahlung aus der Kasse ist die Busfahrt, Frühstück, Weinprobe und die Schifffahrt enthalten.

Anmeldung oder Absage erbitten wir bis spätestens zum 31.05.2018

Hinweis: Die Fahrteilnahme wird entsprechend der zeitlichen Anmeldung berücksichtigt.

Mit sportlichen Grüßen

Edgar und Uwe

Quelle: Hanauer Anzeiger, 14. April 2018

Der Dino auf Abschiedstournee

Restliche Spiele für Bruchköbels Trainer Repp „eine Nagelprobe“

1. MANNSCHAFT – Eine Ära ist am vergangenen Sonntag zu Ende gegangen. Nach der 2:4-Niederlage bei Eintracht Wald-Michelbach ist die SG Bruchköbel auch rechnerisch aus der Verbandsliga Süd abgestiegen. Seit der Saison 2003/04 gehörte sie der zweithöchsten hessischen Amateurklasse – damals noch Landesliga Süd genannt – an, in der Spielzeit 2005/06 sogar ein Jahr der Hessenliga. „Der sofortige Abstieg war damals sehr unglücklich. Von vier punktgleichen Mannschaften bissen wir mit dem FSV Steinbach in den sauren Apfel des Abstiegs, der 1. FC Schwalmstadt und der KSV Baunatal retteten sich aufgrund der besseren Tordifferenz“, erinnert sich der langjährige SGB-Pressesprecher Michael Kwasniok. Danach folgten zwölf Spielzeiten in der Verbandsliga Süd, neben Wald-Michelbach und Alsbach gehört Bruchköbel zu den Dinos der Liga. Jetzt befindet sich das Team von Albert Repp auf Abschiedstour. Noch sieben Spiele stehen auf dem Programm, das nächste am morgigen Sonntag (15 Uhr, Sportplatz am Wald) gegen Viktoria Nidda. Der Aufsteiger zählt zu den Überraschungsteams der Liga. Mit dem Abstieg hatte der ranghöchste Büdinger Kreisverein von Beginn an nichts zu tun, jetzt winkt sogar der dritte Platz. „Die Viktoria hat hervorragende Einzelspieler in ihren Reihen. Ein Knipser wie Noah Michel ist die halbe Miete“, lobt Repp den gegnerischen Torjäger, der im Sommer zum neufusionierten Hessenligisten Watzenborn-Steinberg/Gießen wechselt. Für Repp sind die verbleibenden Spiele „eine Nagelprobe, wie’s weitergeht“. Die Erkenntnisse, die er daraus zieht, sind wichtige Bausteine für die kommende Runde in der Gruppenliga Ost. „Ich werde genau hinschauen, wer sich bis zuletzt ins Zeug legt. Wo dies nicht der Fall ist, muss man sich Gedanken machen, ob eine weitere Zusammenarbeit Sinn macht.“ Repp hat genügend Zeit, den vermeintlich besten Kader zusammenzubasteln, um eine Liga tiefer wieder anzugreifen. Schließlich lautet sein Credo „Erfolg“. Personell ändert sich gegenüber dem Wald-Michelbach-Spiel nicht viel. Ogün Arslan ist aus dem Urlaub zurück. Zudem wird ein A-Junioren-Spieler auf der Bank sitzen.

PC Service Rosenberger
63486 Bruchköbel
Bahnhofstraße 23
Telefon 06181 - 90 62 939

Besuchen Sie unsere Homepage
- für weitere Informationen - unter www.pcsedv.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
von
09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag
von
09.00 - 14.00 Uhr

- ASUS- / DEVOLO- / LG- Partner
- AVM Competence Center
- PCs, Notebooks, Monitore, Drucker, usw.
- Reparaturen - auch Notebooks, Drucker ...
- Sicherheitskonzepte und Datenrettung
- Netzwerke (Microsoft)
- Online-SHOP
- NEU! Gebrauchtteile-IT Shop

Unser Team und wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Saison
mit der SG Bruchköbel!
Wolfgang und Simona Rosenberger

Den Alltag vergessen!

Das können Sie mit uns.
Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen.

- Urlaubs-Pauschalreisen
- Last Minute Angebote
- Linien- und Charterflüge
- Hotel und Mietwagen
- Musical- und Konzertkarten
- Reiseversicherungen

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Reisebüro Boos

Reisebüro Boos GmbH
Hauptstraße 33, 63486 Bruchköbel,
Tel.: 0 61 81/97 82 0, Fax: 0 61 81/97 82 15
bruchkoebel1@first-reisebuero.de
www.first-reisebuero.de/bruchkoebel1

Quelle: Hanauer Anzeiger, 16. April 2018

SGB gelingt überraschender 3:2-Sieg

1. Mannschaft – Keine Spur von Hängenlassen gibt es bei der SG Bruchköbel nach dem feststehenden Abstieg aus der Verbandsliga Süd. Gestern besiegte der Vorletzte den Tabellenvierten Viktoria Nidda 3:2 (1:1). Und das verdient, wie Gunther Schneider einräumte. „Das war unser schlechtestes Verbandsligaspiel, uns unterliefen jede Menge Stockfehler“, kritisierte der Sportliche Leiter der Viktoria sein Team, ohne dabei die Leistung der Gastgeber in Frage zu stellen.

Albert Repp ist es gelungen, einem verängstigten Team wieder Leben einzuhauchen. „Leider kommt der Umschwung zu spät“, freute sich der 54 Jahre alte Übungsleiter trotzdem über den sensationellen Sieg. Repp wartete im Mittelfeld mit einer gut harmonierenden Dreierkette auf. Mark Nowak, Konstantin Büdinger und Dorian Ahouandjinou ließen den Gegner fast nie ins Spiel kommen. Und vorne lauerte mit dem zweifachen Torschützen Tobias Kühn eine Spitze, die stach. Im Gegensatz zu Noah Michel auf der Gegenseite. Zwar trug sich der Torjäger mit einem an ihm selbst verschuldeten Strafstoß in die Torschützenliste ein, unter dem Strich war sein Auftritt aber eher durchwachsen. Wie die Leistung der Gäste insgesamt. Bruchköbel erwischte einen Traumstart. Schon nach drei Minuten erzielte Kühn das 1:0, nachdem zuvor Ahouandjinou zweimal an Viktoria-Keeper Tim Kuhl gescheitert war. Nidda benötigte lange, um auf Touren zu kommen. Ab Mitte der ersten Halbzeit übernahmen die Gäste vor 140 Zuschauern

Metzgerei Müller
Bruchköbel

WÜRTH
Niederlassung Hanau
Donaustraße 7
Tel 06181-1806690
SEIT 10 JAHREN IHR PARTNER VOR ORT

MWG
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme
Ihre Stadtwerke für Maintal und Umgebung.
Strom und Gas aus der Region.
MWG-REGIO mit Festpreisgarantie!
Jetzt informieren und umsteigen.
MWG
Strom ■ Gas ■ Wasser ■ Wärme
Maintal-Werke GmbH
Neckarstr. 7 / 63477 Maintal
06181 / 94106-0
www.maintal-werke.de

das Kommando. Nachdem Sven Diedrich (30.) aus acht Metern das Tor verfehlte, war es zwei Minuten später geschehen. Michel wurde von Marco Barcik zu Fall gebracht und verwandelte den Strafstoß zum 1:1 (32.). Wobei Janis Gräfe den schwach getretenen Elfer fast pariert hätte. Wer nach dem Wechsel einen Sturmlauf der Gäste erwartet hatte, sah sich getäuscht. Zwar ging die Viktoria durch den kurz zuvor eingewechselten Jannik Jung (68.) in Führung, von Souveränität war aber weiterhin nichts zu sehen. Vielmehr rissen die Gastgeber das Geschehen wieder an sich und belohnten sich in der Schlussviertelstunde für ihren couragierten Auftritt. Mohamed Aalaoui (74.) glich zum 2:2 aus. Der eingewechselte Leroy Ennin hatte sich über rechts durchgewurstelt und Aalaoui bedient. Es kam noch besser: Ahouandjinou schickte Kühn (81.) auf die Reise, der Kuhl keine Chance ließ. Die Gastgeber mussten noch eine brenzlige Situation überstehen, als Kevin Kuhl (89.) am langen Eck vorbeizielte. „Wie wir nach dem 1:2 zurückgekommen sind, nötigt mir Respekt ab. Das war mental ganz stark“, lobte Repp.

15.04.2018 15:00

SG Bruchköbel - Viktoria Nidda 3:2

Bruchköbel: Janis Gräfe, Samet Ünal, Marco Barcik, Marius Dickerhoff, Felix Rohner, Maximilian Walter (83. Eroglu), Mark Nowak, Konstantin Büdinger (69. Ennin), Dorian Ahouandjinou, Mohamed Aalaoui (90. Deger), Tobias Kühn,

Tore: 1:0 Tobias Kühn (3.), 1:1 Noah Michel (32./FE), 1:2 Jannik Jung (68.), 2:2 Mohamed Aalaoui (74.), 3:2 Tobias Kühn (81.),

Schiedsrichter: Betz (Bad Soden-Salmünster)

Quelle: Hanauer Anzeiger, 16. April 2018

SG Bruchköbel II – Spvgg. Langenselbold 0:1 (0:1)

2. Mannschaft – In einer Partie mit zahlreichen Chancen auf beiden Seiten zeigten vor allem die Torhüter eine gute Leistung und hielten ihre Teams mehrmals mit guten Paraden im Spiel. Nach dem 0:1 durch Marc Dedecke parierte Bruchköbels Torwart Onur Aydin, der bereits vor dem 0:1 schon einmal glänzend gegen Massimo Pietroluongo reagiert hatte, einen Abschluss von Faruk Kurti (43.) stark. Nach der Pause entschärfte Langenselbolds Torhüter Turgay Dikmen zahlreiche hochkarätige Chancen der SG Bruchköbel II. „Ein Unentschieden wäre absolut verdient gewesen“, sagte Bruchköbels Trainer Paul Sammer, der sich über die vielen verpassten Chancen seiner Mannschaft ärgerte.

15.04.2018 13:15

SG Bruchköbel II - Langenselbold 0:1

Tor: 0:1 Marc Dedecke (37.),

Schiedsrichter: Jäschke (Rodgau)

DIE NEUE KÜCHE
HAUPTSTRASSE 39-41
63486 BRUCHKÖBEL
TEL.: 0 61 81 / 90 70 19

immer
am
Ball

Bahnhofstraße 4-6
63486 Bruchköbel
Tel. 06181 973-0
info@frankfurter-volksbank.de
www.frankfurter-volksbank.de

frankfurter-volksbank.de
Damit Sie Erfolg haben.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 21. April 2018

SGB will weiter Gegner ärgern

1. Mannschaft – Die SG Bruchköbel kann in der Verbandsliga Süd im Abstiegskampf das Zünglein an der Waage spielen. Der feststehende Absteiger trifft noch auf einige gefährdete Teams. Am morgigen Sonntag (15 Uhr) gibt die Mannschaft von Trainer Albert Repp ihre Visitenkarte in Frankfurt-Bonames ab. Gegner ist der FC Sandzak Frankfurt, der als Tabellenzehnter zwei Punkte Puffer zum ersten Abstiegsplatz aufweist. Die Gastgeber ließen zuletzt mit einem 2:0-Sieg bei Aufstiegsaspirant FV Bad Vilbel aufhorchen. Hätten die Frankfurter im Verlauf dieser Saison wegen der Nichterfüllung von Verbandsauflagen keine sechs Punkte abgezogen bekommen, würden sie den sechsten Tabellenrang einnehmen. Die Gäste aus Bruchköbel müssen sich auf einen spielstarken Gegner einstellen, der zudem mit Aleksandar Mastilovic (19 Treffer) einen Torjäger der Extraklasse in seinen Reihen hat. Bei der SGB ist das Selbstvertrauen nach dem 3:2-Heimsieg gegen Viktoria Nidda jedoch intakt. Und nicht nur das: Auch in spielerischer Hinsicht hat Repp deutliche Fortschritte festgestellt, zudem ist man torgefährlicher geworden. „Die Truppe hat Spaß, das spiegelt sich jetzt auch in den Ergebnissen wider“, erzählt Repp. Viele Einzelgespräche hat er geführt, in den Übungseinheiten Stück für Stück darauf hingearbeitet, dass die Freude am Fußball zurückkommt. Als Vorbereitung auf die kommende Gruppenliga-Saison will der Trainer den restlichen Saisonverlauf aber nicht verstanden wissen. „Dafür wird sich das Gesicht der Mannschaft im Sommer zu sehr verändern, doch für die Spieler, die hierbleiben, ist das schon mal ein guter Kennenlernprozess. Repps Philosophie und Ideen scheinen zum Traditionsverein zu passen, der nach mehrjähriger Verbandsligazugehörigkeit nun in die Gruppenliga Frankfurt Ost absteigen muss. Die Gründe dafür sind mit Sicherheit im Vorfeld der aktuellen Runde beziehungsweise in der äußerst mäßig verlaufenen Hinserie zu suchen. Aktuell läuft es besser und die Kicker der SGB wollen bis Ende Mai noch den einen oder anderen Verbandsligisten ärgern. Warum nicht auch den FC Sandzak Frankfurt, gegen den es in der Hinrunde noch eine 1:3-Heimniederlage setzte? Repp muss weiter auf die Langzeitverletzten verzichten, geht aber davon aus, selbst bei weiteren drohenden Ausfällen eine schlagkräftige Mannschaft in Frankfurt aufs Feld schicken zu können.

Quelle: Hanauer Anzeiger, 23. April 2018

Ahouandjinous Treffer beschert SG Bruchköbel einen Punkt

1:1 gegen Abstiegskandidat FC Sandzak Frankfurt – Wechsel von Leon Völke sei nun in trockenen Tüchern

1. Mannschaft – Der Aufwärtstrend der SG Bruchköbel in der Verbandsliga Süd hält an. Im schweren Auswärtsspiel beim FC Sandzak Frankfurt erkämpfte sich die Elf von Trainer Albert Repp ein 1:1-Unentschieden. Dabei mussten die Gäste mit dem letzten Aufgebot auskommen. Neben zwei A-Jugendlichen, die bereits am Vormittag ein Spiel bestritten hatten, saß noch der über 50-Jährige Repp im Sportdress als Auswechselspieler auf der Ersatzbank. Das Sturmzentrum besetzte der Bruchköbeler Trainer etwas überraschend mit Maximilian Walter, der an-

Festlieferant und Partner
für Ihre Veranstaltung

MOOK MIETSERVICE

Peter Mook
Barbarossastr. 20
63579 Freigericht-Somborn
Tel. 06055/933550
Fax 06055/933551

- Gläser
- Geschirr
- Spülmaschinen
- Eiswürfelbecher
- Kaffeeautomaten
- Wärmebehälter
- Stehtische
- Mehrweggeschirr
- Einweggeschirr
- etc.

Hausarztpraxis

Dr. med. Karlheinz Pohling
Facharzt f. Allgemeinmedizin-Notfallmedizin

Kirchstraße 15A
D-63486 Bruchköbel-Roßdorf

Tel. 06181-75060
Fax. 06181-5799800
mail@arzt-bruchkoebel.de
www.arzt-bruchkoebel.de

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre

Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

sonsten auf der Außenbahn zuhause ist. Walter hatte sogleich in der sechsten Minute die erste dicke Chance für den Außenseiter, zögerte beim Abschluss aber zu lange. Das Spiel war nicht sonderlich rassig, sondern eher aufgrund der warmen Temperaturen tempogedrosselt. Dass es für Sandzak Frankfurt um den Klassenerhalt geht, war phasenweise nicht zu erkennen. Dennoch erarbeiten sich die Gastgeber begünstigt durch Unsicherheiten in der SGB-Abwehr ein Chancenplus. Die ersten drei Möglichkeiten ließ Sandzak aus, ehe es kurz vor dem Halbzeitpfiff doch noch im Kasten der SGB klingelte. Dem Treffer voraus ging ausgerechnet ein Eckball der SG Bruchköbel. Die Innenverteidiger waren aufgerückt und nach dem abgewehrten Ball ging es blitzschnell. Mit feiner Einzelleistung schloss Itaru Umeda in der 44. Minute zum 1:0-Halbzeitstand ab. Nach der Pause hielt Absteiger Bruchköbel das Spiel offen. Sandzak fehlte der Zug zum Tor. In der 72. Minute musste der Frankfurter Almir Derdemez nach wiederholtem Foulspiel das Feld verlassen. In Überzahl witterte die SGB plötzlich ihre Ausgleichschancen. Leroy Ennin und Samet Ünal ließen kurz darauf aber zwei Riesenchancen aus. In der 86. Minute wurde es turbulent: Sandzak-Akteur Fatmir Omerovic klärte im Strafraum mit der Hand. Rote Karte und Elfmeter waren die Folge. Dorian Ahouandjinou behielt die Nerven und verwandelte zum 1:1-Ausgleich. „Unter dem Strich war das ein leistungsgerechtes Remis. Wenn beide Mannschaften ihre Torchancen ausnutzen, kann es auch 2:2 oder 3:3 ausgehen“, so SGB-Vorstandsmitglied Volkmar Höhne. Abseits des gestrigen Verbandsliga-Spiels wurde eine weitere Personalie im Hinblick auf die Saison 2018/19 bekannt. Der Wechsel von Leon Völke vom Gruppenligisten SG Marköbel ist demnach in trockenen Tüchern. „Jetzt ist der Wechsel definitiv fix“, berichtet Fußball-Abteilungsleiter Oliver Gust. Bereits vor drei Wochen hatte die SGB den Wechsel verkündet – seinerzeit etwas zu voreilig.

22.04.2018 15:00

Sandzak Frankfurt - SG Bruchköbel 1:1

Bruchköbel: Janis Gräfe, Marco Barcik, Marius Dickerhoff, Güdret Eroglu, Felix Rohner, Dorian Ahouandjinou, Samet Ünal (75. Hauptkorn), Leroy Ennin, Mark Nowak, Maximilian Walter, Konstantin Büdinger,

Tore: 1:0 Itaru Umeda (44.), 1:1 Dorian Ahouandjinou (87./HE),

Schiedsrichter: Gonsior (Egelsbach)

UHREN FISCHER
MEISTERBETRIEB
SCHMUCK BESTECKE
POKALE GRAVUREN
Mühlbachstraße 10, Tel. 0 61 81/7 18 18, Fax 0 61 81/78 07 06
geöffnet: Mo-Fr 9-12.30, 14.30-18.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr
mit eigener Werkstatt

BINDING

Bierbrauer seit 1870

K&K Getränke GmbH, 63457 Hanau
Tel.: 0 61 81 / 95 35 0
www.kkgetraenke.de

Quelle: Hanauer Anzeiger, 23. April 2018

Eintracht Oberrodenbach – SG Bruchköbel II 7:0 (6:0)

2. Mannschaft – Deutlicher Sieg für den Favoriten, der bereits früh alles klar machte und mit einem Spiel weniger nun nur noch zwei Zähler hinter Niederrodenbach liegt. Zwei Treffer von Dominik Loetschert (9. und 17.) sowie ein Hattrick von Ronny Barthelmie (12., 31. und 43.) brachten bereits in Halbzeit eins die Entscheidung für die Hausherren, die zudem kurz vor der Pause noch das 6:0 durch Asmir Husic nachlegten. „In der ersten Halbzeit hatte Bruchköbel gar nichts entgegenzusetzen“, sagte Oberrodenbachs Spielausschuss-Vorsitzender Helmut Reinert. Nach der Pause ließ es die Eintracht ruhiger angehen. Dominik Loetschert kam in der Schlussphase noch zu seinem dritten Treffer des Tages – mehr passierte nicht mehr.

22.04.2018 15:00

257 Eintr. Oberrodenbach - SG Bruchköbel II 7:0

Tore: 1:0 Loetschert (9.), 2:0 Ronny Barthelmie (12.), 3:0 Loetschert (17.), 4:0 Ronny Barthelmie (31.), 5:0 Ronny Barthelmie (43.), 6:0 Husic (45.), 7:0 Loetschert (80.),

Schiedsrichter: Ullrich (Altengronau)

Quelle: Verein, 13. April 2018

Jahreshauptversammlung und Vorstandswahlen bei der SG Bruchköbel, Abteilung Fußball

Verein – Die SG Bruchköbel, Abteilung Fußball hatte am 12. April zur ihrer Jahreshauptversammlung ins Bürgerhaus Bruchköbel eingeladen. Insgesamt 76 der 541 Mitglieder der Abteilung nahmen diese an und wollten mit ihrer Stimme den Vorstand für die kommenden zwei Jahre wählen. Unter ihnen und mit einem besonders herzlichen Applaus der Anwesenden begrüßt, Werner Keim, seit 67 Jahren treues Mitglied der Abteilung und Karl Simon, das mit 90 Jahren älteste Mitglied. Wer angesichts der sportlichen Entwicklung der Ersten Mannschaft und des Kreisoberligateams Dissonanzen innerhalb der Vereinsfamilie erwartet hatte, sah sich schwer getäuscht. Die Verantwortlichen um den Ersten Vorsitzenden Oliver Gust konnten auf ein wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurückblicken und vor allem den Mitgliedern darlegen, dass entscheidende Trendwenden im Verein bereits eingeleitet wurden. Schon auf den ersten Blick erkennbar und von allen Seiten mit Wohlwollen und Freude gelobt, war die Zusammensetzung der Versammlung ein erster Hinweis auf eine vielversprechende Zukunft. Erstmals hatten sich viele jugendliche Mitglieder zu einer Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus eingefunden. Jugendleiter Schröder erkannte darin das Potenzial, das im Verein stecke. Gust betonte in seiner Rede, dass in Bruchköbel eines immer gewiss gewesen sei: „In Zeiten der Krise rücken wir zusammen und lösen unsere Probleme.“ Diesem Zusammenhalt sei es geschuldet, dass die SG Bruchköbel in ihrer einhundertneunjährigen Geschichte immer wieder erfolgreich war. Deswegen sei es ihm auch nicht Bang um die Zukunft. Der frühzeitige Trainerwechsel hin zu Albert Repp im Januar und die anschließenden sportlichen Ergebnisse dokumentieren für ihn zwei Dinge: Erstens, mit Repp wurde für den Verein nicht nur ein sportlicher Fachmann, sondern ein Vereinsmensch gewonnen, der bestens nach Bruchköbel passe. Zweitens, dass ein neuer Teamgeist in der ersten Mannschaft geweckt wurde. Das Unentschieden gegen den Tabellen-

AMASRA
RESTAURANT & BAR

Wir heißen Sie als Sponsor der SG Bruchköbel Abt. Fußball willkommen in einem der vielseitigsten Restaurants in Bruchköbel nahe Hanau. Wir bieten Ihnen ein Stück Urlaubsgefühl und Spezialitäten aus der traditionell osmanischen und lokalen deutschen Küche. Der Küchenchef und das Team möchten Ihren Besuch zu einem glücklichen und außergewöhnlichen Erlebnis gestalten, an das Sie sich mit Freude erinnern.

Frank Ruffieux (links) und Stefan Alraum (rechts): Zwei, die die SGB geprägt haben, wurden von Oliver Gust geehrt.

ersten FV Bad Vilbel und der Sieg gegen den Tabellenvierten Viktoria Nidda seien der verdiente Lohn für den Zusammenhalt der Mannschaft gewesen. Die große Identifikation der Mannschaft für ihren Verein lässt sich auch an der Wahl von vier Spielern in den Vergnügungsausschuss ablesen. Dass dieser Geist der Geschlossenheit und der Wille, seine Zukunft selbst in die Hand zu nehmen, im gesamten Verein vorzuherrschen scheint, zeigten die anschließenden Vorstandswahlen. Oliver Gust wurde in seinem Amt als Abteilungsleiter ebenso einstimmig bestätigt, wie der stellvertretende Vorsitzende Joachim Jüriens, der Jugendleiter Helge Schröder sowie die Kassierer Rita Weber und Volker Kalix. Die Mitglieder stärkten und verbreiterten den Vorstand mit der Wahl Andreas Trostmanns und Steffen Henkels zu weiteren stellvertretenden Vorsitzenden. Die vakanten Ämter des stellvertretenden Jugendleiters und des Schriftführers wurden mit Tobias Müller und mit Volkmar Höhne besetzt. Höhne folgt in dieser Rolle Martin Wilhelmi nach, der am 7. Mai für das Amt des Präsidenten der SG Bruchköbel kandidiert. In Zeiten, in denen so mancher (Nachbar-)Verein Probleme mit der Besetzung der essentiellen Vorstandsämter hat oder sogar daran scheitert, geht durch die Wahl von insgesamt dreizehn Personen in den Vorstand der Bruchköbler Fußballer ein Zeichen der Stärke und breiten Verankerung der Abteilung im gesellschaftlichen Leben Bruchköbels aus.

Abschließend und auch zum Grundtenor der Versammlung passend, verlieh Oliver Gust drei Mitgliedern, die aus der ersten Reihe des Vorstandes bzw. des Trainerteams zurücktreten, Ehrenurkunden. Frank Ruffieux, Stefan Alraum und Michael Kwasniok wurden für ihr langjähriges, weit über das normale Maß hinaus gehende Wirken im und für den Bruchköbler Fußball ausgezeichnet.

Bereits im Laufe des Abends hatte Oliver Gust den ehemaligen Jugendleiter und scheidenden stellvertretenden Vorsitzenden Frank

Lucht
HAUSTECHNIK

seit 1851

Carl Lucht Haustechnische Anlagen GmbH
Kinzigheimer Weg 111
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 932830
Fax: 06181 / 32596
E-Mail: info@carl-lucht.de

Ruffieux mit dem Satz geadelt: "Der Name Ruffieux ist der Inbegriff für Fußball in Bruchköbel." Diese Vorlage hatte Jugendleiter Schröder in seiner Rede aufgenommen und als Ziel der Jugendarbeit ausgegeben, den neuen Ruffieux auszubilden. Nicht nur die sportlich qualifizierte Ausbildung stünde somit im Vordergrund, sondern insbesondere die charakterliche Anleitung von Jugendlichen. Die Gesellschaft brauche junge Menschen, die sich mit ihrer Gemeinde und ihrem Verein identifizieren und bereit seien, für diese Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Schönes (Zu)Spiel!

Wünschbar? Machbar!

Ihr Wüstenrot-Team vor Ort
Volker Sommer

Mit Kampfgeist, Siegeswillen und Taktik den Sieg einfahren.

Und für die Realisierung Ihrer Wünsche - Wüstenrot.

Wünschbar? Machbar?

Wir sind Ihre Experten für alle Fragen rund um **Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.**

Sprechen Sie mit uns:

Volker Sommer
Wüstenrot Vorsorge-Center
Kellereigasse 25 a
63486 Bruchköbel
Telefon 06181 579284
volker.sommer@wuestenrot.de

W&W wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

Schramm
BAUSPENGLEREI
SANITÄR
GASFEUERSTÄTTEN
25 Jahre
Roland Schramm · Spenglerei und Installation
Schießstraße 63 · 63486 Bruchköbel
Telefon (06181) 7 27 65 · Telefax (06181) 74 04 88

Aus dem Archiv

12. April 2004

Start der längsten Siegesserie in der Landesliga/Verbandsliga: TGM/SV Jügesheim – SG Bruchköbel 0:2

1. Mannschaft – „Die Mannschaft hat sich für das Pokaldesaster in Langendiebach rehabilitiert“, meinte Michael Kwasniok nach Spielschluss. 2:0 hieß es nach 90 umkämpften Minuten bei der TGM SV Jügesheim. Ein Arbeitssieg, wie der Pressesprecher der SG Bruchköbel feststellte, aber ein enorm wichtiger.

Viel Porzellan war beim 0:7 in Langendiebach zerschlagen worden, zu viel, als dass man sofort zur Tagesordnung übergehen konnte. „Die Mannschaft hat Moral gezeigt und auf dem sehr holprigen Gelände dagegen gehalten“, so Kwasniok weiter. Das Trimhold-Team ergriff sofort die Initiative, während sich die Gastgeber eher passiv verhielten. Thorsten Nuhn bot sich schon nach einer Minute eine gute Gelegenheit, sein Roller stellte den guten Jügesheimer Keeper Dolovac jedoch vor keine Probleme. Zehn Minuten später verzog Tony Dedmond nur knapp. „Wir waren von der ersten Minute an hellwach und nahmen den Kampf an“, lobte Kwasniok. Es dauerte jedoch über eine halbe Stunde, ehe die Bemühungen Früchte trugen. Christopher Gerz (31.) war nach einem Schnobl-Pass erfolgreich, wobei sein Auf setzer unhaltbar war. Die Chancen der Gastgeber waren zumeist auf den unebenen Platz zurückzuführen. So in der 14. Minute, als Dragan Jakicevic das Leder versprang und er mit Unterstützung von Keeper Thorsten Peters gegen Malbasa klärte.

„Es war recht rustikal, manche Schiedsrichter deuten; dabei auf den Punkt“, räumte Kwasniok ein. Kurz vor dem Halbzeitpfiff hatten die Platzherren noch eine gute Gelegenheit, behinderten sich beim Torschuss jedoch gegenseitig. In Abschnitt zwei tat sich lange Zeit nicht viel. Jügesheim zeigte zwar mehr Biss, konnte sich aber nicht entscheidend durchsetzen. Was auch ein Verdienst von Andreas Hegermann war, der nach langer Verletzungspause zu seinem ersten Einsatz im Landesligateam kam und sofort eine gute Leistung bot. „Wir reagierten zwar nur noch, der Sieg geriet aber nicht in Gefahr“, sagte Kwasniok. Die Entscheidung fiel in der 72. Minute. Schnobl passte nach einem Abspielfehler der Jügesheimer an der Mittellinie Igor Rozic genau in den Lauf, der aus zwölf Metern vollendete. Wenig später hätte Gerz (78.) sogar auf 3:0 erhöhen können, sein Kopfball ging jedoch über das Tor. Khederzadeh (80.) fand auf der Gegenseite mit einem Freistoß von der Strafraumgrenze in Peters seinen Meister. Dem eingewechselten Sebastian Reuthal bot sich in der Schlussminute die letzte Chance, er wurde jedoch rüde von den Beinen geholt.

Es war der Start der längsten Siegesserie in dieser Klasse. Es folgten: 3:2 gg. DJK/SSG Darmstadt, 7:0 in Usingen (siehe rechts), 6:1 gg. Pfungstadt, 2:0 gg. RW Frankfurt, 2:0 in Bad Orb, 8:0 gg. Ober-Erlenbach, 6:0 gg. Kickers Offenbach II, 5:0 gg. Alsbach (Beginn neue Saison), 4:1 in Bad Homburg und 2:0 gg. Nieder-Roden. Zusammen 11 Siege in Folge.
Die längste Niederlagenserie ist wenig überraschend aus der aktuellen Saison: 10 Niederlagen (27.08.-29.10.2017).

Aus dem Archiv

25. April 2004

Höchster Auswärtssieg in der Landesliga/Verbandsliga: TSF Usingen – SG Bruchköbel 0:7

1. MANNSCHAFT – Wie erwartet kam die SG Bruchköbel zu einem standesgemäßen 7:0 (0:0) gegen das abgeschlagene Schlusslicht der Landesliga Süd, die Türkischen Sportfreunde Usingen. Das Trimhold-Team wiederholte damit exakt den Hinspielsieg. Allerdings taten sich die Gäste vor nur 50 Zuschauern auf dem Dorfsportplatz in Wernborn eine Halbzeit lang schwer. „Die Gegend ist sehr schön, die Platzverhältnisse waren dagegen ein Hohn für die Landesliga“, beschrieb Bruchköbels Pressewart Michael Kwasniok den Ausflug in den Hintertaunus. Den Gästen präsentierte sich ein ungepflegter, nicht gemähter Sportplatz, der manchem Spieler das Leben schwer machte. Die Gastgeber gingen mit der Maßgabe in das Spiel, solange wie möglich ein 0:0 zu halten, was ihnen auch bis zum Seitenwechsel gelang. Hinten dicht machen, hieß die Parole von Spielertrainer Thorsten Dauth. Der Zerberus brachte anfangs die gegnerischen Angreifer zum Verzweifeln. Thorsten Nuhn (14.) bot sich die erste Gelegenheit, der Ball versprang ihm jedoch. Anschließend scheiterten Nuhn (25.) und Stefan Bick (38.) am glänzend reagierenden Dauth. „Man sieht doof aus, wenn man aus der klaren Überlegenheit keine Tore macht“, meinte Kwasniok zur Halbzeit. Holger Trimhold handelte: Für Abwehrmann Darius Kolodziej brachte er zu Beginn der zweiten Halbzeit mit Sebastian Reuthal einen weiteren Stürmer. Die Maßnahme sollte sich auszahlen. Kurz nach Wiederbeginn erzielte Christopher Gerz (48.) die erlösende Führung. Danach ging es Schlag auf Schlag. Igor Rozic (53.) und Nuhn (66.) erhöhten auf 3:0, ehe Rozic (69.) mit dem Tor des Tages (Kwasniok) das 4:0 markierte. „Das war allein das Eintrittsgeld wert“, jubelte der SGB-Pressesprecher. Nachdem Reuthal (70.) nur eine Minute später auf 5:0 erhöhte, durften auch zwei A-Jugendspieler ran. Zunächst kam Lorei (72.) für Bick, wenig später Schmied (80.) für Gerz. Gerz (74.) hatte zuvor das halbe Dutzend voll gemacht. Den Schlussakkord setzte Uwe Schnobl (90.). „Das war von der ersten bis zur letzten Minute eine einseitige Partie, Gott sei dank sind wir nach Wiederbeginn aufgewacht“, meinte Kwasniok. Der Abstand zum Relegationsplatz zwei beträgt weiter fünf Punkte. Bei noch fünf ausstehenden Spielen kann weiter von der Relegationsrunde zur Oberliga geträumt werden. Zumindest auf Vorstandsebene laufen die Vorbereitungen weiter. Wie Kwasniok mitteilte, hat der Hessische Fußball-Verband die SG Bruchköbel aufgefordert, noch zusätzliche Bewerbungsunterlagen nachzureichen.

Einen Monat später kam es dann zum höchsten Heimsieg in der Landes-/Verbandsligazeit mit 8:0 gegen SG Ober-Erlenbach (siehe letzte Ausgabe). Mit 86:35 war es das beste Torverhältnis der SGB in einer Landes-/Verbandsligasaison, und das gleich in ihrer ersten Saison als Aufsteiger.

Aus dem Archiv

16. August 2006

Höchste Niederlage in der Landesliga/Verbandsliga: SV Darmstadt 98 II – SG Bruchköbel 10:1

1. MANNSCHAFT – Zunächst herrschte auf allen Handys Funkstille, dann meldete sich Pressewart Michael Kwasniok doch noch - mit den Worten: „Ich sitze hier auf dem Hauptfriedhof.“ Trauerstimmung bei der SG Bruchköbel. Der Oberliga-Absteiger erlebte gestern Abend mit dem 1:10 (1:5) beim SV Darmstadt 98 II zwei der traurigsten Stunden der Vereinsgeschichte. „Das war absolut desolat. Ich bin jetzt seit 26 Jahren bei der SG Bruchköbel, aber so etwas habe ich noch nicht erlebt“, zeigte sich Kwasniok fassungslos. „Ich weiß nicht, was ich sagen soll“, räumte der konsternierte Dragan Jakicevic ein. Der Coach hatte sich sogar beim Torezählen verheddert und sprach von einem 1:11. „Man kann gar nix sagen, außer, dass das Ergebnis auch in dieser Höhe verdient war“, meinte Jakicevic - egal, ob es nun ein 1:10 oder 1:11 war. Dabei hatte für die SGB alles gut begonnen. Eine Viertelstunde lang spielte der Gast gut mit, war optisch sogar leicht überlegen. Goalgetter Thorsten Nuhn (5.) nutzte einen Abwehrfehler der jungen Darmstädter zum frühen Führungstreffer. Mit dem Ausgleichstreffer durch Rauschmayr (15.) spielten sich die Südhessen in einen Rausch, und die SG Bruchköbel tat alles, um den Gegner gewähren zu lassen. Den ersten „großen Bock“ erlaubte sich Torwart Thorsten Peters, der bei einem harmlosen 25-m-Schuss von Erdal Sözer (20.) zum Flug ansetzte - und am Ball vorbeiflog. „Wenn er stehen geblieben wäre, hätte er den Ball entweder raus geköpft oder ihn mit einer Hand gehalten“, ätzte Pressewart Kwasniok.

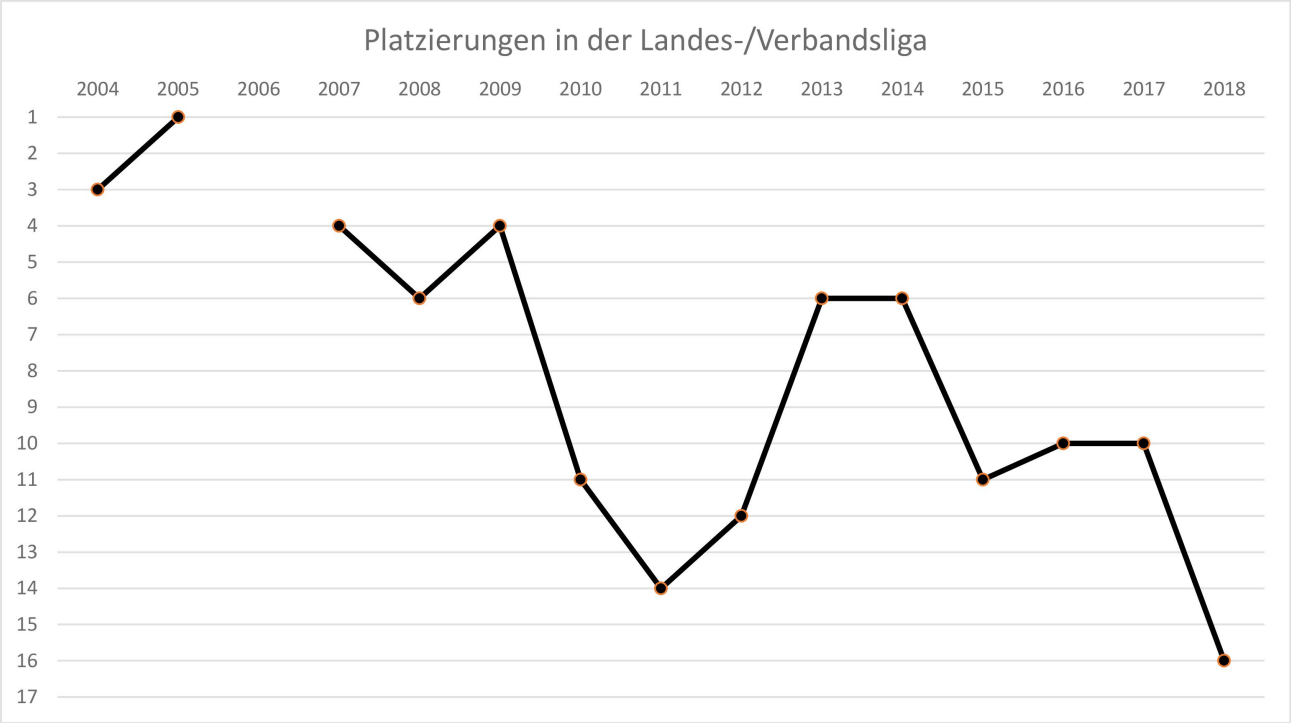
Die Nerven lagen blank - nach dem Spiel und vorher auf dem Platz. Do Vale (32.) und zweimal Sözer (42., 45.) - einmal per im Nachschuss verwandelten Foulelfmeter, einmal per Abstauber - stockten bis zur Pause auf. Die Abwehr der SGB avancierte zur Chaos-Combo mit Stockfehler-Garantie, das Mittelfeld agierte zu langsam, die Stürmer hingen in der Luft. Die SG Bruchköbel verlor jegliches und jedwede Ordnung. „Darmstadt war einfach schneller, flinker, ballsicherer“, berichtete Kwasniok.

Nach der Pause ging das muntere Scheibenschießen weiter: Rauschmayr (48.) nach einem groben Patzer von Jäger, Erdal Sözer mit seinen Treffern vier und fünf (53., 63.) sowie Kienz (79.), der seinen eigenen Pfostenkopfball unbedrängt im Nachschuss einschweißen durfte, stockten das Resultat auf 9:1 auf. Zum Schluss düpierte Hasa (86.) den weit vor dem Tor stehenden Keeper Peters mit einem Heber aus 35 Metern.

Die Demontage des Aufstiegsanwärters SG Bruchköbel war perfekt. Lediglich Stürmer Engin Dogan und Verteidiger Larry Ransom erreichten halbwegs Normalform. Mit der annähernd selben Formation hatte die SG Bruchköbel in der Oberliga Hessen 41 Punkte geholt. Der gestrige Auftritt war nicht einmal landesligatauglich. Die meisten der wenigen SGB-Fans hatten in Darmstadt schon zur Pause genug und fuhren nach Hause.

Mit 1:7 in Ober-Roden und 0:6 in Darmstadt gab es deftige Niederlagen diese Saison. Das 1:10 aus 2006/2007 stellt aber alles in den Schatten. Die Saison wurde trotzdem erfolgreich mit Platz 4 (und dank dieses Spiels magerer Tordifferenz von +4) abgeschlossen.

Einladung zum Grillfest der
SG Bruchköbel
am Fußballhäuschen
01. MAI 2018 ab 12:00
10. MAI 2018 Vatertag ab 12:00
Leckeres vom Grill &
hausgemachte Salate &
Kaffee & Kuchen ab 15:00 &
kühle Getränke &
Musik


Platzierungen in der Landes-/Verbandsliga
2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

Gut,
wenn man sich für etwas
begeistern kann.

Sparkasse
Hanau

Filiale Bruchköbel Hauptstr. 51 63486 Bruchköbel Tel. 06181 97289-0 E-Mail: bruchkoebel@sparkasse-hanau.de

Einsatzstatistik der 1. Mannschaft 2017/2018

	Name	E	min	T	GR / R
7	Dorian Ahouandjinou	27	2428	2	– / –
6	Felix Rohner	27	2362	1	1 / –
4	Marius Dickerhoff	27	2134	1	– / –
22	Tobias Kühn	26	2114	4	– / –
17	Maximilian Walter	24	1981	–	– / –
24	Cihan Aydin	22	1816	2	1 / –
16	Ogün Arslan	21	1741	1	1 / –
1	Janis Gräfe	19	1710	–	– / –
10	Kim Werner	19	1695	5	– / –
20	Konstantin Büdinger	24	1480	1	1 / –
8	Ricardo Marra	15	1228	2	– / –
	Mohamed Aalaoui	16	1042	3	– / –
	Samet Ünal	14	1030	–	– / –
23	Onur Aydin	10	900	–	– / –
2	Marco Barcik	9	810	–	– / –
18	Leroy Ennin	16	782	2	– / –
13	Mark Nowak	8	503	–	– / –
	Ramazan Türkyilmaz	7	503	1	– / –
12	Jaouad El Kaddouri	7	443	1	– / –
14	Burak Hasret	5	328	–	– / –
	Jonas Markhof	4	324	–	– / –
11	Ivan Jajetic	5	304	–	– / –
19	Besart Beqiraj	5	220	2	– / 1
9	Ciro Civale	6	180	–	– / –
11	Kenan Ferguson	7	177	1	1 / –
	Firat Gülerdogan	3	110	–	– / –
	Güdret Eroglu	4	106	–	– / –
	Adnan El Homrani	1	59	–	– / –
21	Mustafa Kocagöl	1	45	–	– / –
	Hendrik Merz	2	42	–	– / –
	Özcan	2	30	–	– / –

A. SCHOTTLING
Abgas-Sonderuntersuchung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Kfz.-Reparaturen
Reifendienst
TÜV-Vorfahrten

Am Germanenring 64 • 63486 Bruchköbel
Tel.: 0 61 81 / 7 77 81 • www.schottling.de

MB
Inkasso & Ermittlungs GmbH

www.mbinkasso.de

Verbandsliga Süd Hessen

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	Türk Gücü Friedberg	28	20	2	6	89 : 32	+57	62
2	●	FV Bad Vilbel	25	17	4	4	58 : 19	+39	55
3	●	1. Hanauer FC 93	27	14	6	7	59 : 45	+14	48
4	●	Viktoria Nidda	27	13	5	9	62 : 59	+3	44
5	▲	Germ. Ober-Roden	27	12	7	8	63 : 37	+26	43
6	▼	SC 1960 Hanau	27	12	5	10	61 : 51	+10	41
7	●	Usinger TSG	27	12	5	10	57 : 54	+3	41
8	▲	Eintr. Wald-Michelbach	27	11	4	12	43 : 48	-5	37
9	▲	TSV Vatanspor HG	27	12	1	14	32 : 48	-16	37
10	●	Sandzak Frankfurt *	27	12	6	9	60 : 54	+6	36
11	▼	TS Ober-Roden	28	10	6	12	37 : 43	-6	36
12	▼	FC Alsbach	26	10	6	10	36 : 45	-9	36
13	▲	Rot-Weiß Darmstadt	28	10	5	13	59 : 57	+2	35
14	▼	Vikt. Urberach	25	10	3	12	44 : 51	-7	33
15	●	FC 07 Bensheim **	27	8	6	13	47 : 60	-13	29
16	●	**SG Bruchköbel**	**27**	**3**	**5**	**19**	**23 : 73**	**-50**	**14**
17	●	Rot-Weiß Frankfurt II ***	0	0	0	0	0 : 0	0	0

29. Spieltag, 21.-24.4.

Eintr. Wald-Michelbach	–	Vikt. Urberach	3:1
SC 1960 Hanau	–	Germ. Ober-Roden	0:7
TS Ober-Roden	–	Türk Gücü Friedberg	0:2
Viktoria Nidda	–	1. Hanauer FC 93	2:4
Sandzak Frankfurt	–	**SG Bruchköbel**	1:1
Usinger TSG	–	FV Bad Vilbel	2:1
TSV Vatanspor HG	–	Rot-Weiß Frankfurt II	3:0
FC 07 Bensheim	–	Rot-Weiß Darmstadt	1:4
FV Bad Vilbel	–	Germ. Ober-Roden	24.04.

* 6 Strafpunkte wegen fehlendem Unterbau
** 1 Strafpunkt wegen Nichterfüllung Schiedsrichtersoll
*** 15 Strafpunkte zurückgezogen

Kreisoberliga Hanau

Pl.	Tz	Verein	Sp	S	U	N	TV	TD	Pkt
1	●	Germ. Niederrodenbach	26	19	4	3	83 : 23	+60	61
2	●	Eintr. Oberrodenbach *	25	19	3	3	95 : 35	+60	59
3	●	KEWA Wachenbuchen	24	17	1	6	83 : 47	+36	52
4	▲	Spvgg. Langenselbold	26	15	2	9	60 : 45	+15	47
5	▲	VfR Kesselstadt *	26	15	2	9	84 : 54	+30	46
6	▼	Eintr. Spfr. Windecken	25	14	3	8	89 : 61	+28	45
7	▲	TSV Niederissigheim	25	14	2	9	65 : 40	+25	44
8	▼	Spvgg. Hüttengesäß	24	12	6	6	58 : 38	+20	42
9	●	Spvgg. Roßdorf	25	13	1	11	60 : 53	+7	40
10	●	Germania Dörnigheim	26	11	4	11	60 : 53	+7	37
11	▲	Eintr. Oberissigheim	25	8	6	11	52 : 38	+14	30
12	▼	Hilalspor Hanau	25	9	3	13	43 : 55	-12	30
13	▼	SV Kilianstädten	24	8	5	11	47 : 73	-26	29
14	●	Safakspor Hanau **	26	8	3	15	34 : 70	-36	25
15	●	VfB Großauheim	27	5	3	19	26 : 81	-55	18
16	**▲**	**SG Bruchköbel II**	**26**	**2**	**0**	**24**	**17 : 102**	**-85**	**6**
17	▼	TSV 1860 Hanau	25	2	0	23	24 : 112	-88	6

29. Spieltag, 22.4.

Spvgg. Roßdorf	–	VfB Großauheim	4:0
Safakspor Hanau	–	KEWA Wachenbuchen	2:3
Germania Dörnigheim	–	Eintr. Spfr. Windecken	2:2
Spvgg. Langenselbold	–	Spvgg. Hüttengesäß	1:0
Eintr. Oberrodenbach	–	**SG Bruchköbel II**	7:0
TSV 1860 Hanau	–	Eintr. Oberissigheim	0:12
TSV Niederissigheim	–	Hilalspor Hanau	2:0
VfR Kesselstadt	–	Germ. Niederrodenbach	3:1
SV Kilianstädten spielfrei			

* 1 Strafpunkt wegen Nichterfüllung Schiedsrichtersoll
** 2 Strafpunkte wegen Nichterfüllung Schiedsrichtersoll

Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel Abteilung Fußball
Rot-Weiß-Journal
1931 09

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

06.08.	15^{00}	SGB – Germ. Ober-Roden	**0:5**
13.08.	15^{00}	Rot-Weiß Darmstadt – SGB	**6:0**
17.08.	20^{00}	SGB – Rot-Weiß Frankfurt II	**1:6**
24.08.	20^{00}	FC Alsbach – SGB	**1:1**
27.08.	15^{00}	FV Bad Vilbel – SGB	**1:0**
03.09.	15^{00}	TS Ober-Roden – SGB	**2:1**
10.09.	15^{00}	SGB – 1. Hanauer FC 93	**0:3**
23.09.	16^{00}	SGB – Eintr. Wald-Michelbach	**2:4**
01.10.	15^{00}	Viktoria Nidda – SGB	**3:0**
03.10.	15^{00}	SGB – Türk Gücü Friedberg	**1:3**
08.10.	15^{00}	SGB – Sandzak Frankfurt	**1:3**
15.10.	15^{00}	Usinger TSG – SGB	**2:0**
22.10.	15^{00}	SGB – TSV Vatanspor HG	**0:2**
29.10.	15^{00}	FC 07 Bensheim – SGB	**2:0**
31.10.		spielfrei	
05.11.	14^{30}	SGB – SC 1960 Hanau	**1:1**
12.11.	14^{30}	Türk Gücü Friedberg – SGB	**5:1**
19.11.	14^{45}	Germ. Ober-Roden – SGB	**7:1**
26.11.	14^{45}	SGB – Rot-Weiß Darmstadt	**2:2**
Winterpause bis 25.02.2018			

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

06.08.	13^{00}	SGB – VfB Großauheim	**0:1**
11.08.	18^{30}	Germ. Niederrodenbach – SGB	**4:0**
16.08.	19^{00}	SGB – Hilalspor Hanau	**0:2**
27.08.	15^{00}	Eintr. Oberissigheim – SGB	**4:0**
03.09.	15^{00}	Safakspor Hanau – SGB	**2:0**
10.09.	13^{00}	SGB – Spvgg. Hüttengesäß	**0:3**
17.09.	15^{00}	Eintr. Spfr. Windecken – SGB	**5:0**
23.09.	14^{00}	SGB – Germania Dörnigheim	**0:3**
01.10.	15^{00}	Spvgg. Langenselbold – SGB	**7:0**
03.10.	13^{00}	SGB – KEWA Wachenbuchen	**0:13**
08.10.	13^{00}	SGB – Eintr. Oberrodenbach	**2:6**
15.10.	15^{00}	TSV 1860 Hanau – SGB	**2:0**
20.10.	19^{30}	SGB – TSV Niederissigheim	**5:0**
29.10.	15^{00}	VfR Kesselstadt – SGB	**6:1**
31.10.		spielfrei	
05.11.	12^{30}	SGB – Spvgg. Roßdorf	**1:2**
12.11.	14^{30}	SV Kilianstädten – SGB	**8:1**
19.11.	14^{45}	VfB Großauheim – SGB	**3:0**
26.11.	13^{00}	SGB – Germ. Niederrodenbach	**0:8**
10.12.		spielfrei	
Winterpause bis 25.02.2018			

Schauen Sie doch einmal rein
in unser Vereinsheim.
Es wird sich freuen
Ihre Sandra Derek.

Telefon: 06181 / 72764

Geöffnet:	**Di. – Fr.**	**ab**	**18^{00} Uhr.**
	Samstag	**ab**	**13^{00} Uhr.**
	Sonntag	**ab**	**9^{00} Uhr.**

Spielplan der 1. und 2. Mannschaft

Rückrunde

1. Mannschaft
Verbandsliga Süd Hessen

25.02.	12^{45}	Rot-Weiß Frankfurt II – SGB	**0:3**
08.03.	19^{30}	SGB – Vikt. Urberach	**1:0**
11.03.	15^{00}	SGB – TS Ober-Roden	**0:2**
21.03.	19^{45}	1. Hanauer FC 93 – SGB	**4:0**
25.03.	15^{00}	Vikt. Urberach – SGB	**1:0**
29.03.		spielfrei	
02.04.	15^{00}	SGB – FV Bad Vilbel	**1:1**
07.04.	16^{00}	Eintr. Wald-Michelbach – SGB	**4:2**
15.04.	15^{00}	SGB – Viktoria Nidda	**3:2**
22.04.	15^{00}	Sandzak Frankfurt – SGB	**1:1**
29.04.	15^{00}	SGB – Usinger TSG	
06.05.	15^{00}	TSV Vatanspor HG – SGB	
13.05.	15^{00}	SGB – FC 07 Bensheim	
19.05.	16^{00}	SC 1960 Hanau – SGB	
27.05.	15^{00}	SGB – FC Alsbach	

2. Mannschaft
Kreisoberliga Hanau

11.03.	13^{15}	SGB – Safakspor Hanau	**1:3**
25.03.	13^{00}	SGB – Eintr. Spfr. Windecken	**1:3**
31.03.	16^{00}	SGB – Eintr. Oberissigheim	**2:1**
02.04.	15^{00}	KEWA Wachenbuchen – SGB	**3:0**
08.04.	15^{00}	Germania Dörnigheim – SGB	**3:2**
15.04.	13^{15}	SGB – Spvgg. Langenselbold	**0:1**
20.04.	19^{00}	Hilalspor Hanau – SGB	**2:1**
22.04.	15^{00}	Eintr. Oberrodenbach – SGB	**7:0**
29.04.	13^{15}	SGB – TSV 1860 Hanau	
01.05.	16^{00}	Spvgg. Hüttengesäß – SGB	
06.05.	15^{00}	TSV Niederissigheim – SGB	
13.05.	13^{15}	SGB – VfR Kesselstadt	
20.05.	15^{00}	Spvgg. Roßdorf – SGB	
27.05.	13^{15}	SGB – SV Kilianstädten	

Wir gratulieren zum Geburtstag

17.04. Mathis Kuhbandner
19.04. Erich Biewald
19.04. Volker Kalix
20.04. Nabil Bulih
21.04. Peter Erdmann
22.04. Patrick Conrad
23.04. Muhamed Ali Okutan
23.04. Lothar Schneider
26.04. Michael Scheinkönig
29.04. Patrice Maximilian Schwalm
30.04. Mesbah Ahmadi
30.04. Mika Rafael Dziambor
01.05. Güven Gündogan
03.05. Tamiou Kpebane
03.05. Dogukan Sayan
04.05. Abdurrahman Mavigök
04.05. Franziska Zenker
05.05. Michael Djerek

und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Termine 2018

20.01.2018	Neujahrsempfang, 16 Uhr, Sportplatz am Wald
12.04.2018	Jahreshauptversammlung Abt. Fußball, 20 Uhr, Bürgerhaus
07.05.2018	Jahreshauptversammlung SGB, 20 Uhr, Bürgerhaus Brk
20.05.-21.05.2018	Pfingstturniere Jugend, Sportplatz am Wald
30.05.-31.05.2018	Hof- und Grillfest Weberhof, An der Landwehr
17.08.-19.08.2018	Altstadtfest
22.09.-23.09.2018	Oktoberfest mit Bierfassrollen
27.12.-29.12.2018	Hallenturniere Jugend und 24. Opel-brass-Cup

Wir danken

allen Firmen, die durch ihre Anzeigen die Herstellung dieses Heftes ermöglicht haben.

Wir bitten

alle unsere Mitglieder, Gönner und Freunde, diese Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank!

Der Vorstand der SG Bruchköbel Abteilung Fußball

Rot-Weiß-Journal
Fanzeitschrift der SGB Abteilung Fußball

Ausgabe 221-18-03
Die nächste Ausgabe erscheint am 13.05.2018.

Redaktion und Gestaltung: Thorsten Brede
Titelbild: Foto-Scheiber
23.04.2018

Fragen, Kritiken, Anregungen? Schick eine E-Mail an: tzzz.pfff@gmx.de

SG BRUCHKÖBEL 19 09 ABT. FUSSBALL

sanitätshaus
bußfeldschiller
leben in bewegung

Wir bewegen Bruchköbel!

bußfeldschiller ist offizieller Sponsoringpartner der SG Bruchköbel.

© fotolia

Sanitätshaus Bußfeld & Schiller GmbH | Innerer Ring 6 | D-63486 Bruchköbel | Telefon 0 61 81 - 9 06 08 88 | www.bussfeldschiller.de